

Politik gegen Ökobranche beenden – Umstellungsprämie für BiobäuerInnen wieder einführen

Die Grüne Landtagsfraktion hat heute einen Antrag in den Landtag eingebracht, der die Landesregierung auffordert, die Ökolandwirtschaft ausreichend zu fördern. Dazu erklärt der agrarpolitische Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Detlef Matthiessen**:

Die Nachfrage nach ökologisch erzeugten Lebensmitteln ist stark gestiegen und ein weiteres Wachstum wird erwartet. Die deutschen BiobäuerInnen können diese Nachfrage immer weniger decken. Der Anteil der importierten Ökoprodukte nimmt beständig zu.

Eine der Hauptursachen für diese Entwicklung ist die biofeindliche Landwirtschaftspolitik der Großen Koalitionen in Berlin und Kiel. Die Förderung der Ökolandwirtschaft ist heruntergefahren worden.

Insbesondere der Wegfall der Umstellungsprämie verhindert die Neuausrichtung von Betrieben bzw. das Wachstum und die Flächenerweiterung vorhandener Ökobetriebe. Die Umstellungsprämie sollte den schwierigen Wechsel von konventioneller zu ökologischer Bewirtschaftung erleichtern.

Carstensen und von Boetticher müssen endlich ihre ideologischen Scheuklappen ablegen und sich der Realität stellen. Die Benachteiligung unserer ÖkobäuerInnen und die negative Entwicklung im internationalen Wettbewerb müssen beendet werden. Statt mit der Gießkanne Subventionen auszuschütten, muss die Förderung in der Landwirtschaft an soziale, ökologische sowie Tierschutz-Kriterien gebunden werden.
